

Protokoll zur 8. Sitzung des 4. Studierendenparlaments am 22.03.2017

Protokoll: Anne Sack

Beginn: 18:06

Ende: 20:03

Anwesenheit: 13 Stimmberechtigte zu Beginn anwesend. Anwesenheitsliste wird vom Präsidium geführt.

Inhalt

1. Begrüßung	2
2. Genehmigung der Tagesordnung	2
3. Genehmigung des Protokolls vom 01.02.2017.....	2
4. Finanzanträge und Freigaben	2
a) AuG Ersti Café.....	2
b) [Ak. T] – heater Heidelberg e.V.	3
c) Material Erstiwoche.....	3
d) Kulturreferat PH Party.....	3
e) Landesasten Konferenz:	4
5. Wahlen.....	4
a) Referat für Beratung und Soziales.....	4
6. Bachelor Prüfung Psychologie	4
7. Fachschafts T-Shirts	6
a) Beteiligung der StuPa an den Kosten	6
b) Finanzfreigabe für die T-Shirts	6
8. Änderung der Aufwandsentschädigung	6
9. Beratung der Präsenz des Stupas in der ESeWo + Sketchidee	8
a) ESeWo.....	8
b) Ideensketch	8
10. Neufassung der Finanzordnung.....	9
11. Neufassung der Wahlordnung.....	9
12. Berichte	10
b) Esewo-Referat	10
c) Fachschaftsreferat	10
d) Referat Gesundheit und Ernährung	10
e) Finanzausschuss	10
13. Sonstiges.....	10

1. Begrüßung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Lukas Rädle und Mohini Fitz sind die Awareness-Beauftragten.

Es werden Listen zum Schichtplan der ESeWo und der Klausurtagung sowie den Aufwandsentschädigungen mit der Bitte sich einzutragen, herumgegeben.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Zusätzliche Tagesordnungspunkte:

- 4e Finanzfreigabe Landesasten-Konferenz

Änderungen:

- Wahl des Referats Beratung und Soziales vorziehen (Punkt 6 wird zu Punkt 5)
- „Bachelor Prüfung Psychologie“ ist neuer Punkt 6

Tagesordnung ist einstimmig angenommen --> 13 Stimmberechtigte

3. Genehmigung des Protokolls vom 01.02.2017

Änderungen: -

Protokoll ist mit 12 Stimmen angenommen: → 13 Stimmberechtigte, 1 Enthaltung

4. Finanzanträge und Freigaben

a) AuG Ersti Café

Frage: Können gesamte Kosten übernommen werden?

Antwort: Fällt unter allgemeine Einigung für Fachschaften (siehe StuPa-Homepage)

Diskussion:

- ESeWo ist ein anderer Anlass, Informieren und Kennenlernen steht im Vordergrund
- Weihnachtsfeier und andere Veranstaltungen dienen auch der Information und zum Kennenlernen

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 2 Dafür: 11

Der Antrag ist angenommen. Das Studierendenparlament finanziert das AuG Ersti Café mit der Hälfte des Betrags (wie in Einigung zu Finanzanträgen der Fachschaften festgelegt).

b) [Ak. T] – heater Heidelberg e.V.

Fragen:

- Wie viele Studierende werden tatsächlich im Kauf der Karten unterstützt?
Antwort: 500 Karten = 500 Studierende
- Was passiert, wenn mehr als 500 Studierende kommen wollen? Können bei Bedarf mehr Studierende unterstützt werden?
Antwort: Nein
- Unterstützen die Kooperationspartner, die genannt werden, auch finanziell?
Frage kann nicht beantwortet werden, da Liste so übergeben wurde.
Kooperationspartner beziehen sich wahrscheinlich auch auf die Vorstellungen und Veranstaltungen außerhalb der Pädagogischen Hochschule
- Gibt es bereits festgelegte Daten, wann es stattfindet?
→ siehe Beschreibung
- Was passiert, wenn es ein Minusgeschäft geben sollte?
→ Dafür trägt das Studierendenparlament und die Pädagogische Hochschule keine Verantwortung.

Es soll von der Verantwortlichen geklärt werden, woher der Großteil der Gegenfinanzierung kommt.

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 1 Dafür: 12

Der Antrag ist angenommen. Das Studierendenparlament unterstützt das Projekt.

c) Material Erstiwoche

Fragen: Warum wurde der Antrag nicht im ExOrg besprochen? → Es war keine Sitzung mehr.

Diskussion: -

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 13

Der Antrag ist einstimmig angenommen. Das Studierendenparlament erteilt die Freigabe.

d) Kulturreferat PH Party (24.05.2017)

Fragen:

Kann die Party nur stattfinden, wenn genügend Studierende der Pädagogischen Hochschule an dem Abend in der Villa helfen?

Antwort: Die Location hat auch eigenes Personal, von denen immer mindestens eine(r) anwesend sein muss. Aber es sollen möglichst viele von der PH mithelfen. Menschen, die helfen bekommen an diesem Abend Freigetränke und freien Eintritt.

Diskussion: -

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 13

Der Antrag ist angenommen. Das Studierendenparlament erteilt die Freigabe.

e) Landesasten Konferenz:

Fragen: -

Diskussion: -

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 13

Der Antrag ist einstimmig angenommen. Das Studierendenparlament erteilt die Freigabe.

5. Wahlen

a) Referat für Beratung und Soziales

Kandidatinnen: Mirjam B. und Miriam L.

Abstimmung: 13 Stimmberechtigte

Mirjam B.: 7

Miriam L.: 3

Enthaltung: 3

Mirjam B. nimmt die Wahl an und ist neue Referentin für Beratung und Soziales.

6. Bachelor Prüfung Psychologie

Es wird die Problematik zu **BiWi Prüfung Basismodul PO 2015** vorgetragen:

- Die Prüfungen VoP EW und VoP PSY sind benotet und gehen in die Bachelor-Endnote ein.
- Die Prüfungen VoP EW und VoP PSY sind sehr schwer (hohe Durchfallquote, nur 1/3 schneiden mit 1,0 – 3,0 ab, viele schlechter). Sie sind schwerer und umfangreicher als die Prüfungen in PO2011 (AVOPs), schaut man auf die Statistik.
- Die Prüfungen VoP EW und VoP PSY sind am gleichen Tag (Die Prüfungen werden am gleichen Tag geschrieben. Von der Studienordnung ist es so vorgesehen, dass die Prüfungen in auseinanderfolgenden Semestern geschrieben werden und damit nicht gleichzeitig geschrieben werden müssen. http://www.ph-heidelberg.de/fileadmin/de/hochschule/qualitaetsmanagement/Lehrorganisation/160710_Pr%C3%BCfungsplan_AVoP-VoP.pdf (Im WiSe 2015/16 bzw. SoSe 2016 gab es eine Ausnahmeregelung, da das Ablegen der VoP PSY zuerst noch nicht möglich war.)
Da jedoch viele Studierende durch eine der Prüfungen fallen, tritt oft der Fall ein, dass doch beide Prüfungen auf ein Semester und somit auf den selben Tag fallen. Die bedeutet eine höhere Belastung für die Studierenden.
- Problematik wurde bereits in FAK III, Fachschaftskonferenz, u.a. vorgetragen und konnte nicht gelöst werden.
- Es wird um eine Stellungnahme des Studierendenparlaments gebeten und Ideen zum weiteren Vorgehen sollen gesammelt werden

Diskussion (Anmerkungen):

- Es gibt einen Senatsbeschluss, der „nach intensivem Austausch mit den Modulverantwortlichen EW und PSY, dem Prüfungsamt, den Studiendekaninnen und dem Studiendekan, dem Qualitätsmanagement sowie der Studienberatung und dem Abwägen aller vorgebrachten Argumente“ am 5. Oktober 2016 beschlossen wurde, den Prüfungsplan zu belassen“ (Zitat aus E-Mail an das Fachschaftsreferats von Frau Professorin Heyl)
- Im Vergleich zu Universitäten ist der Anspruch relativ gering, unsere Hochschule muss vergleichbar bleiben.
Wenn Studierende Angst vor Prüfungen haben, müssen sie (sich) anders/ besser darauf vorbereiten bzw. vorbereitet werden.
Für ein besseres Abschneiden der Studierenden könnte eine „Antrag für ein Repetitorium“ (Ehemalige Prüflinge bieten Tutorium an) gestellt werden.
- Die Angst und entsprechender Druck vor Prüfungen ist unter Studierenden sehr hoch.
- vor PO2011 galten die „Vorprüfungen“ auch als schwieriger
→ Lösung: Nachschauen wie man damals gehandelt hat.

Fragen:

- Geht es nicht eher darum, dass beide Prüfungen auch am selben Tag geschrieben werden?
→ Antwort: Es gibt zwei Problematiken:
 1. Die Prüfungen gelten als schwer und Studierende haben Angst davor.
 2. Prüfungen müssen u.U. am gleichen Tag geschrieben werden. Dies bedeutet zusätzlichen Druck.Anmerkung: Es ist nicht so vorgesehen, dass beide Prüfungen an einem Tag geschrieben werden, passiert nur, wenn Studierende durch die erste zu absolvierende Prüfung fällt. Dann besteht die Frage, ob auch zur zweiten angetreten werden sollte, bevor die erste nicht bestanden ist.
- Was können wir konkret tun?
Ideensammlung:
 - Man kann nicht viel tun, denn es gibt ein Senatsbeschluss, in welchem im Vorfeld die Thematik intensiv mit vielen Parteien diskutiert worden ist.
 - Studierende müssen in ihrer Vorbereitung mehr unterstützt werden.
 - Es könnte eine Stellungnahme des Studierendenparlaments verfasst werden
- Anmerkung: Es gibt Gründe, warum die Prüfungen nicht „einfach“ verlegt werden können:
 - Verteilung von Terminen der Prüfungen: Vorstellungen von Familienfreundlicher PH
 - Es gibt pro Tag 2 Fächer/ Fachbereiche, in welchen Prüfungen geschrieben werden und Verantwortliche haben sich bei der Prüfungsplanung etwas gedacht. Tauschen ist hier schwierig und mit größerem Aufwand verbunden, eventuell müsste gesamtes System umgestellt werden.
- Vorschlag: Das neu gewählte Referat „Beratung und Soziales“ soll sich dem Fall annehmen.

Abstimmung bezüglich einer Stellungnahme zu der Problematik der Prüfungstermine (2 Prüfungen an einem Tag)

- Anmerkung: Bitte an nichtbetroffene Vertreter*innen des Studierendenparlaments, nicht nur aus eigener Sicht zu entscheiden.

Stimmberechtigte: 13

Dagegen: 3 Enthaltungen: 3 Dafür: 7

Es wird eine Stellungnahme zur Problematik der Prüfungstermine (2 Prüfungen an einem Tag) vom Studierendenparlament **verfasst**.

7. Fachschafts T-Shirts

a) Beteiligung der StuPa an den Kosten

siehe Sitzungsunterlagen

Fragen: -

Diskussion: -

Abstimmung: 14 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 14

Der Antrag ist einstimmig angenommen. Das Studierendenparlament beteiligt sich an der Finanzierung der Fachschafts-T-Shirts.

b) Finanzfreigabe für die T-Shirts

siehe Sitzungsunterlagen

Fragen: -

Diskussion: -

Abstimmung: 14 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 14

Der Antrag ist einstimmig angenommen. Das Studierendenparlament erlässt die Freigabe.

8. Änderung der Aufwandsentschädigung

siehe Sitzungsunterlagen

Es muss für eine Abstimmung solcher Belange eine 2/3 Mehrheit des gesamten Studierendenparlaments geben. Entsprechend müssen 16 Personen anwesend sein. Der Top wird auf die nächste Sitzung verschoben. Es bedarf keinem neuen Antrag.

9. Beratung der Präsenz des Stupas in der ESeWo + Sketchidee

a) ESeWo

siehe Sitzungsunterlagen

Diskussion (Anmerkungen):

- Es soll eine andere Präsenz als nur Laserbar geben. Es sollten auch andere/ mehr Aktionen mit mehr Action stattfinden.
- Bisher wurde neben Laserbar und Bauchladen nicht sehr viel Präsenz gezeigt. Für ein Gelingen neuer Ideen müssten alle vom StuPa mitziehen, da Aktionen sonst nicht möglich sind.
Vorgehen von Kombination b und c wird bevorzugt
- Problematik vom Unfall des letzten Semesters: Entsprechend sollte man über Konsequenzen nachdenken.
- Fragen: Sollte die Laserbar mit Bauchladen überhaupt noch stattfinden?

- Frage nach Standort der neuen Aktionen sollen mit ESeWo-Team abgesprochen werden.
→Vorschlag: Dort wo vorher Laserbar war. Sollte bezgl. Brandschutz schon genehmigt sein, ist neben der Tanzfläche gut positioniert und trotzdem nicht im Weg.
- Verantwortlicher von Bau und Technik hat versichert, dass Räume fertig sind. Treppenhaus, Untergeschoss und anderer Eingang sind jedoch wahrscheinlich nicht fertiggestellt. Entsprechend müssen Dixis aufgestellt werden.
Anmerkung wegen Rechtmäßigkeit der Veröffentlichung von Fotos, wenn sich für diese Variante entscheiden werden sollt.
Wenn möglich auf StuPa Seite (siehe Vorlage) Rechtmäßigkeit wird geprüft.

Abstimmung über Aktionen des Studierendenparlaments an der ESeWo im SoSe 2017

Stimmberechtigte: 14

Enthaltungen: 1

Vorschlag a: 0 Vorschlag b: 0 Vorschlag c: 0 Vorschlag d: 13 Stimmen

Die Mehrheit entscheidet sich für Vorschlag d: eine Kombination aus b) Glücksrad und c) Fotobox

Es sollen in der Stadt Proben und Werbegeschenke für das Glücksrad gesammelt werden.

Die Fotos sollen, wenn möglich, auf der Stupa Seite hochgeladen werden. (Auch ein Magnet für die Popularität der Website!) Rechtmäßigkeit wird noch geklärt.

b) Ideensketch

siehe Sitzungsunterlagen bzw. Vorlagen

Meinungsbild: Dienstag 04.04. um 13:30 Uhr „Auftritt“

- a) Stupa-Sitzung auf der Bühne parodiert nachspielen: 2
- b) Nachrichtensendung: 7
- c) Sketch aus den Vorjahren, falls noch zu finden: 2
- d) Film „Live“ aus der Stupa-Sitzung („Drehbuch“ im Anhang): 0

Die Mehrheit spricht sich für b) Nachrichtensendung aus.

Es soll ein AK „Sketch Nachrichtensendung“ gebildet werden.

Anmerkungen:

- Es haben sich bisher nur 4 Menschen für Di angemeldet. Eventuell gibt es deshalb Probleme bei der Umsetzung.
- Einverständniserklärung wegen Bilderrecht bitte noch abgegeben, falls noch nicht geschehen (in Torstens Fach), da für Präsentation in der ESeWo (Markt der Möglichkeiten) nötig.

10. Neufassung der Finanzordnung

Siehe Sitzungsunterlagen

Anmerkungen zu Änderungen:

- Sehr viele Punkte standen nicht drin, die fehlten, jedoch wahrscheinlich als selbstverständlich angesehen werden.
- Änderungen sollten farblich markiert werden. Da es jedoch viele kleine Änderungen waren, wäre es zu unübersichtlich gewesen. Entsprechend hätte man „wirkliche Änderungen“ trotzdem bei dem neuen Dokument deutlich machen können.
- 2/3 Mehrheit der Anwesenden muss bei Änderungen gewährleistet sein.
→Frage: Gibt es eine Begründung - Warum? → Man wollte nicht von einer 2/3 Mehrheit abweichen und es sollte nicht noch schwieriger gemacht werden, deshalb nicht 2/3 des Studierendenparlaments, sondern 2/3 der Anwesenden.

Diskussion: -

Abstimmung: 14 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 14

Die Neufassung der Finanzordnung ist angenommen.

11. Neufassung der Wahlordnung

Siehe Sitzungsunterlagen

Anmerkungen:

- Neuerung: z.B. Möglichkeit besteht nun offiziell, dass Wahl auch an zwei nichtaufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt werden darf (wurde im letzten Wahlgang schon so praktiziert).
- Über Form der Listenwahl wurde lange diskutiert, ist nun jedoch ähnlich wie vorher geblieben.

Fragen: -

Diskussion: -

Abstimmung: 14 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Dafür: 14

Die Neufassung der Wahlordnung ist angenommen.

12. Berichte

siehe Sitzungsunterlagen

a) ExOrg

- Frage: Gibt es Neues von WulleWatsch?
Antwort: Nein, Thematik ist topaktuell. Es wird noch auf eine Antwort gewartet.
- Anmerkung: Ideen für neuen Raum (Ausweichraum für Aufenthaltsraum in der Mensa der Neuen PH, wurde bisher für Zeltfestival und ESeWo-Party genutzt) bitte einbringen und eventuell AK bilden

b) Esewo-Referat

- Anmerkung: bisher gibt es sehr wenige Anmeldungen der Erstis für die ESeWo (50) → Schwierigkeit der Planbarkeit
sehr viele Anmeldungen der Paten (60) → Erfolg der Werbung
Problematik der Hütte → Plätze werden bei wenigen Anmeldungen nicht voll

Frage: Wer fährt vom StuPa mit auf die Hütte?

Interessierte bitte mit ESeWo- Team in Kontakt treten und anmelden.

c) Fachschaftsreferat

Anmerkung: Bitte alle Fachschaften, falls Kontakt besteht, erinnern, dass sie sich wegen Logos und Kneipentour noch an uns wenden können bzw. sollen.

d) Referat Gesundheit und Ernährung

-

e) Finanzausschuss

Frage: Sind unstimmige Zahlen problematisch?

Antwort: Nein, meist sind die Unstimmigkeiten auf kleine Übertragungsfehler u.a. zurückzuführen und schnell zu beheben.

13.Sonstiges

Anmerkungen:

- Es sind immer noch alte Bilder und Namen auf der **StuPa-Homepage**.
Vorschlag: Es soll ein Aufruf für alle Referate formuliert werden, dass Daten geändert werden sollen.
Anmerkung: Referate Kultur und ESeWo haben keinen Zugang.
Bitte an Silvan wenden.

- Die Repräsentationsseite des Studierendenparlaments im **ESeWo-Heft** ist veraltet. Bitte um Erneuerung zur nächsten ESeWo. Bitte mitteilen, dass keine Wahlen sind.
- Auf vielen **Seiten verschiedenster Fachrichtungen der PH in Facebook** wird die Abkürzung „SS“ für Sommersemester verwendet. Dies könnte generell schnell behoben werden. Auf Posts des AntiDis wurde nicht bzw. unangemessen reagiert. Bitte alle an Verantwortliche wenden und auf Problematik aufmerksam machen.
- Die Kosten der angefragten **Häuser für die Klausurtagung** sind sehr hoch. Deshalb gibt es die Überlegung, dies Klausurtagung in der ZEP stattfinden zu lassen, um Geld zu sparen.
Meinungsbild:
Die Mehrheit ist dafür, dass Klausurtagung in der ZEP stattfindet, damit die Kosten nicht zu hoch werden.
- Die nächste und erste **StuPa-Sitzung im SoSe 2017 findet am 26.04.17 statt** und anschließend im Dreiwochentakt, ausgenommen Ferien, Termine werden noch per E-Mail verschickt
- Anfrage wegen Übernahme des Amtes von Lara.
Eine Freundin hat sich bereiterklärt und würde in nächster Sitzung mitkommen, falls gewünscht.

-Ende des Protokolls-

gez. Deborah Trede

Sitzungsleitung

gez. Anne Sack

Protokollantin